



Landeshauptstadt
Düsseldorf

22. und 23. Mai 2017 Düsseldorf, Schadowplatz



"Sich von der Begeisterung für die Naturwissenschaften anstecken lassen... "



Zeiträumen Programm

Montag, den 22. Mai 2017

09.00 – 10.30	Praktikum „Für Einsteiger: Laborluft schnuppern!“ ☑ „Das kleine Käselabor“: Erster Schritt der Käseherstellung mit Milch, Enzymen und einem Salz als Hilfsstoff Für ca. 22 Schülerinnen der Klasse 5 bis 7 ausgebucht
10.45 – 12.15	Grundpraktikum „Für Erbgut-Entdecker: Experimente mit DNA“ ☑ „Der Faden des Lebens“: DNA-Extraktion aus Bakterien Für ca. 22 Schülerinnen der Klassen 8 bis 11 ausgebucht
13.15 – 14.00	Spezialvortrag: „Karrierechance Biotechnologie: Ausbildung, Studium und Berufe“ Für max. 30 Schülerinnen der Klassen 8 - 13 ausgebucht
14.15 - 14.30	
14.30 - 14.35	
14.35- 15.05	
15.05 - 15.35	
15.35 - 16.05	
16.05 - 16.35	
16.35 - 17.15	
14.10 – 18.00	Offene Tür im BIOTECHNIKUM Für die breite Öffentlichkeit, Schüler, Lehrer, Eltern und Studenten

Haus der Universität
Großer Saal 150 Sitzplätze
Bühnenprogramm nur am 22.05.2017 ab 14.15
alle -keine Anmeldung erforderlich!

Haus der Universität
Foyer
22.05.2017 ab 13.30 - 17.30
23.05.2017 ab 09.30 - 13.30
alle -keine Anmeldung erforderlich!

iGEM-Team 2016 stellt den Forschungsansatz „Optoptosis“ vor
Molekularer Schalter, der programmierten Zelltod (Apoptose) über Lichtrezeptoren
so steuert, dass zielgenau Krebszellen eliminiert werden können

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Feierliche Verleihung des MTZaward der HHU 2017 an das iGEM Team

Frau Rektorin Prof. Dr. Anja Steinbeck

Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker - Dekan der Medizinischen Fakultät/Vorsitzender Kuratorium für den MTZaward

Prof. Dr. rer.nat. Martin Mauve -Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Studium "Biologie" an der HHU Düsseldorf

PD Dr. Schumann - Vortragslot 30 min, d.h. 20-25 Minuten Vortrag und 10-5 Minuten Fragen

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Studium "Medizinische Physik" an der HHU Düsseldorf

Prof.Dr. Görlitz oder Prof. Dr. Heinzel - Vortragslot 30 min, d.h. 20-25 Minuten Vortrag und 10-5 Minuten Fragen

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Studium "Chemie" an der HHU Düsseldorf

Prof.Dr. Pietruszka oder Dr.Classes - Vortragslot 30 min, d.h. 20-25 Minuten Vortrag und 10-5 Minuten Fragen

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Studium "Pharmazie" an der HHU Düsseldorf

Prof.Dr. Kleinebudde - Vortragslot 30 min, d.h. 20-25 Minuten Vortrag und 10-5 Minuten Fragen

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Die Systembiologie als Grundlage für eine Systemmedizin/individualisierte Medizin

Thomas Zimmermann, Vorstandsvorsitzender der MTZstiftung

alle -keine Anmeldung erforderlich!

- iGEM Team
- Studiendekanat
- MTZstiftung

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Dienstag, den 23. Mai 2017

08.30 – 09.15	Geführter Ausstellungsrundgang im BIOTechnikum Für ca. 30 Schülerinnen der Klassen 8 bis 13
09.15 – 10.00	Geführter Ausstellungsrundgang im BIOTechnikum Für ca. 30 Schülerinnen der Klassen 8 bis 13
10.00 – 10.45	Geführter Ausstellungsrundgang im BIOTechnikum Für ca. 30 Schülerinnen der Klassen 8 bis 13 ausgebucht
11.30 – 13.00	Spezialpraktikum „Für Protein-Profis: Experimente mit Eiweißstoffen“ ☒ „Dem Virus auf der Spur“: Bestimmung der Virenlast von fiktiven Patienten über das ELISA-Verfahren Für ca. 22 Schülerinnen der Klassen 10 bis 13 ausgebucht
13.20 – 15.05	Grundpraktikum „Für Protein-Pioniere: Experimente mit Eiweißstoffen“ ☒ „Casein wird ausfallend“: Wirkung des Enzyms Chymosin in der Hartkäseherstellung ☒ „Enzymforscher“: Nachweis der enzymatischen Aktivität von Feinwaschmitteln Für ca. 22 Schülerinnen der Klassen 8 bis 11 ausgebucht
15.05 – 19.05	<u>Ende der Veranstaltung: Abbau BIOTechnikum</u>

- Studiendekanat
- MTZstiftung

alle -keine Anmeldung erforderlich!

Nominierung zum MTZaward 2017

Im Jahr 2016 hat zum ersten Mal ein Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am international Genetically Engineered Machine (iGEM) Wettbewerb teilgenommen. Der seit 2003 von der iGEM-Foundation ausgerichtete Wettbewerb für Studierende zielt darauf, mithilfe synthetischer Biologie neue Lösungen im Kampf gegen Problemfelder wie Krankheiten oder Umweltverschmutzung zu finden. Zum Wettbewerb zählen neben der multidisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und Teambildung auch andere Engagements wie Sponsorsuche, Netzwerkaufbau mit anderen Universitäten, Öffentlichkeitsarbeit und die multimediale Präsenz.

Das Düsseldorfer Team besteht aus 19 Mitgliedern, die in unterschiedlichen Studiengängen der Universität Düsseldorf eingeschrieben sind. Mit ihrem Projekt „Optoptosis“ haben sie einen molekularen Schalter entwickelt, der den programmierten Zelltod (die Apoptose) über Lichtrezeptoren so steuert, dass zielgenau Krebszellen eliminiert werden können. Im iGEM Wettbewerb 2016 hat sich das Team für die Endausscheidung in Boston, USA, qualifiziert und erhielten dort – neben anderen Auszeichnungen – eine Goldmedaille für ihr Projekt.

Ich halte die Leistungen des iGEM Teams der Universität Düsseldorf für so überragend, dass ich Sie gerne für den MTZaward vorschlagen möchte. Aus meiner Sicht sprechen folgende Gründe für eine Auszeichnung:

1. Die Studierenden haben in wenigen Monaten echte Pionierarbeit geleistet. Von der Konzeption eines spannenden wissenschaftlichen Projektes über die Einwerbung der für dessen Durchführung notwendigen Ressourcen bis hin zur eigentlichen wissenschaftlichen Arbeit und der anschließenden Veröffentlichung der Ergebnisse haben sie den iGEM Wettbewerb für die Universität Düsseldorf erschlossen. Dies war so erfolgreich, dass bereits jetzt ein Nachfolgeteam von hochmotivierten Studenten für 2017 startbereit ist.
2. Die Arbeit des Teams hat die Juroren des iGEM Wettbewerbs in jeder Hinsicht überzeugt, so dass es nicht nur für die Endausscheidung in Boston eingeladen wurde, sondern dort auch im Wettstreit mit 300 anderen Teams aus der ganzen Welt – neben anderen Auszeichnungen – eine der begehrten Goldmedaillen gewinnen konnte.
3. Die wissenschaftliche Fragestellung und die erzielten Ergebnisse sind relevant und höchst innovativ. Sie werden auch außerhalb des iGEM Wettbewerbs weiterbearbeitet werden.

Weitere Informationen zum iGEM Wettbewerb finden sich auf <http://igem.org>, das Projekt des Düsseldorfer Teams wird ausführlich auf <http://2016.igem.org/Team/Duesseldorf> vorgestellt.

Prof. Dr. Martin Mauve
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät